

BOTSCHAFTER der
 im irischen Repräsentanzamt
 Islamische Republik Iran
 Seyed Hossein Mousavian

„Man hat sich nicht nur den
 Minister, sondern das
 ganze Kabinetts beleidigt.“

Das gesamte Volk
 fühlt sich beleidigt

Mousavian über den Haftbefehl gegen
 Irans Geheimdienstminister
 Fallahian



INTERVIEW

„Konstruierte Beweise“

Irans Botschafter Seyed Hossein Mousavian über Mordanschläge gegen Oppositionelle und die belasteten deutsch-iranischen Beziehungen

FOCUS: Der Haftbefehl gegen Minister Fallahian in vierfachen Mordanschlägen im Berliner Lokal „Mykonos“ hat Iran zu wütenden Protesten geführt. Die deutsche Botschaft brannte den Protesten der ersten Tage.

Mousavian: „Es ist schon interessant, dass es in Deutschland Leute gibt, die die Parole von den Amerikanern hören und sagen, dass sie mit den Deutschen befeindlich sind.“

FOCUS: Warum der Protest vor dem deutschen Botschaftsamt?

Fallahian: Es ist für die Iraner gegen den deutschen Haftbefehl.

„Man hat nicht nur den Minister, sondern das ganze Kabinetts beleidigt. Das gesamte Volk fühlt sich beleidigt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass eines Tages auf den Straßen der ‚Tod für Deutschland‘ gerufen wird. Aber in der Politik ist alles möglich. Man muss behutsam

gehen, um nicht zu überschreiten. Manche Linien dürfen nicht überschritten werden.“
FOCUS: Beobachter des Prozesses in Berlin gehen davon aus, dass der Staatsbürgerkrieg im Darfouar April verurteilt wird. Er gilt als Aushängeschild des iranischen Geheimdienstes.
Mousavian: Wenn wir sehen, dass der



BRENNENDER PROTEST

Flamme in Berlin: Demonstration vor der deutschen Botschaft

- **MAHNUNG AN BONN**
 200 radikale Iraner verlangten die Zurücknahme des Haftbefehls gegen Geheimdienstminister Fallahian.
- **WUT AUF DEN ERZFEIND**
 Die Menge schrie: „Die Deutschen sind von den Amerikanern und den Zionisten getäuscht worden.“